

Landeshauptstadt Schwerin
Dr. Wolfram Friedersdorff
Am Packhof 2-6

19053 Schwerin

Ludwigslust,
02. Februar 2010

Leitbild Schwerin 2020 | Gleichstellung als Querschnittsziel verankern

Sehr geehrter Herr Dr. Friedersdorff,

die IMPULS-Regionalstelle Westmecklenburg für Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt bittet Sie in Abstimmung mit dem Schweriner Frauenbündnis darum, im Leitbild "Schwerin 2020" die Gleichstellung von Frauen und Männern als Querschnittsziel zu verankern. Dabei ist im Sinne des Diversity-Ansatzes zu berücksichtigen, dass Frauen und Männer keine jeweils homogene Gruppe darstellen, sondern das soziale Geschlecht (*gender*) durch solche Faktoren wie Erwerbstätigkeit, Bildung, Alter, Religion, ethnische Herkunft oder sexuelle Orientierung geprägt wird.

Begründung

Damit das Schwerin von Morgen für Frauen und Männern gleichermaßen ein attraktiver und lebenswerter Ort sein kann, muss die Regionalentwicklung den differenzierten Lebenssituationen und Bedarfen beider Geschlechter Rechnung tragen.



IMPULS MV

Regionalstellen für
Gleichstellung von Frauen und
Männern am Arbeitsmarkt

Regionalstelle
Westmecklenburg
Lindenstraße 30
19288 Ludwigslust

Wera Pretzsch
Tel.: 03874 | 57 05 98
Mobil: 0151 | 222 788 26
Fax: 03874 | 57 06 01
impuls.pretzsch@
landesfrauenrat-mv.de

Eine Fachstelle des
Landesfrauenrats MV e.V.



Tel./ Fax: 0381 | 490 24 42
info@landesfrauenrat-mv.de
www.landesfrauenrat-mv.de

IMPULS MV wird gefördert
aus Mitteln des
Landes Mecklenburg-Vorpommern
und des Europäischen Sozialfonds.



Grundzüge eines geschlechtergerechten Leitbildes "Schwerin 2020"

1 | Geschlechtergerechte Sprache

Mehr als die Hälfte der Schweriner/innen sind Frauen. Durch die konsequente Anwendung einer geschlechtergerechten Sprache sollen sie direkt angesprochen und ihre Bedeutung für das wirtschaftliche, politische, soziale und kulturelle Leben der Landeshauptstadt gewürdigt werden.

2 | Stadtentwicklung und Verkehr

Stadtentwicklung und Verkehrsplanung müssen das unterschiedliche Raum- und Mobilitätsverhalten sowie das differenzierte Sicherheitsbedürfnis von Frauen und Männern berücksichtigen. Kernpunkte sind hierbei: ausreichende Straßenbeleuchtung, Barrierefreiheit und bedarfsgerechte Erreichbarkeit von Bildungs-, Arbeits- und Kulturstätten sowie Betreuungseinrichtungen und medizinischen Einrichtungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Darüber hinaus sollten infrastrukturelle Maßnahmen auf die Schaffung eines kinder- und familienfreundlichen Umfeldes abzielen.

3 | Wirtschaft und Arbeit

Ein Ziel der Wirtschaftsförderung durch die Landeshauptstadt muss die Sicherung und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze für Frauen sein. Mögliche Maßnahmen sind: Förderung des Dienstleistungssektors, gezielte Förderung qualifizierten weiblichen Nachwuchses im Bereich der öffentlichen Verwaltung, Förderung von Initiativen zum Abbau der vertikalen und horizontalen Segregation am Arbeitsmarkt, Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils an Existenzgründungen, Unterstützungsangebote für Alleinerziehende, Förderung des lebensbegleitenden Lernens.

4 | Bildung

Gerade in Hinblick auf den Bildungssektor muss die Chancengleichheit der Geschlechter ausdrücklich als ein Querschnittsziel benannt werden. Schulische und außerschulische Bildungsangebote sollen auf den Abbau von Geschlechtergrenzen hinwirken. Aus- und Weiterbildungsangebote berücksichtigen geschlechtsspezifische Bedarfe, können mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden und sind mit dem Berufs- und Privatleben (Arbeits-, Kinderbetreuungs- und Familienzeiten) vereinbar.

5 | Sport

Die Sportförderung der Landeshauptstadt berücksichtigt geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Nutzung von Angeboten des Breiten- und Spitzensports

(Basis: Nutzungsanalyse). Im Sinne des Gender Budgeting werden die sportlichen Aktivitäten von Frauen und Männern gleichermaßen unterstützt. Die Landeshauptstadt wirkt aktiv auf die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Spitzen- und Breitensport hin.

Es würde uns freuen, wenn unsere Vorschläge in das Leitbild "Schwerin 2020" einfließen. Gerne stehen wir mit dem Schweriner Frauenbündnis für eine weitere Diskussion über Wege zu mehr Chancengleichheit für Frauen und Männer in der Landeshauptstadt Schwerin zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Sabine Klemm, Wera Pretzsch
IMPULS MV | Regionalstelle Westmecklenburg